

Rollschutz



Inhalt

1	Einleitung	3
1.1	Sicherheitshinweis	3
1.2	Lieferumfang	3
2	Montage	4
2.1	Vorgehen bei der Montage	4
2.2	Windsicherung (optional)	6
2.3	Vorgehen bei Ausschnitten	7
2.4	Weitere Einbauhinweise	7
3	Bedienung	8
3.1	Öffnen des Beckens	8
3.2	Schliessen des Beckens	8
4	Wintereinsatz	9
5	Pflege	10
5.1	Allgemein	10
5.2	Reinigung	10
5.3	Wasseraufbereitung	10
5.4	Lagerung	10
5.5	Überwinterung	11
5.6	Reparatur	11
6	Garantie / Gewährleistung	11

Abbildungen

Abbildung 1–1: Rollschutzabdeckung bei Lieferung.....	3
Abbildung 1–2: Zubehörbeutel.....	3
Abbildung 1–3: Lieferumfang.....	3
Abbildung 1–4: Windsicherungsset.....	3
Abbildung 2–1: Aufbau	4
Abbildung 2–2: Stufenlos verschiebbare Abspannung	4
Abbildung 2–3: Einhängen der Schnellabspannung.....	5
Abbildung 2–4: Fixseite	5
Abbildung 2–5: Schnellabspannseite	5
Abbildung 2–6: Trapez - Ausführung	6
Abbildung 2–7: Erhöhter Beckenrand	6
Abbildung 2–8: Ausführungsvarianten der Windsicherung.....	6
Abbildung 2–9: Beispiel Leiterrausschnitt	7
Abbildung 3–1: Einhängestift lösen.....	8
Abbildung 3–2: Nockeneinführung.....	8
Abbildung 3–3: Aufwickeln.....	8
Abbildung 4–1: Schneeträger Multiversal/Novatrend	9
Abbildung 4–2: Schneeträger SwissTop	9
Abbildung 4–3: Längsschneeträger	9
Abbildung 4–4: Querschneeträger	9

1 Einleitung

1.1 Sicherheitshinweis

Achtung!!! Die höchste Sicherheit der BAC-Rollschutz-Abdeckungen ist nur dann gewährleistet, wenn folgende Punkte erfüllt sind:



- keine Ausschnitte bzw. Holmenausschnitte
- immer mit Anfangs- und Endrohren ausgerüstet
- nach unseren Vorschriften montiert und fixiert
- regelmässig gewartet und kontrolliert
- feste Verankerung der Fixierungspunkte (Sicherungsstifte), eingemörtelt bzw. in fest verlegten Randsteinplatten
- ringsum eine Randauflage von mind. 20 cm

1.2 Lieferumfang



Wichtig: Beim Eintreffen der Lieferung überprüfen Sie diese bitte auf Vollständigkeit und eventuelle Transportschäden.

Abbildung 1–1: Rollschutzabdeckung bei Lieferung



Das gelieferte Zubehör ist auftragsbedingt unterschiedlich. Sie können es mit Hilfe untenstehender Aufstellung auf Vollständigkeit überprüfen. Beachten Sie bitte, dass verschiedene Teile bereits vormontiert sein können.

Abbildung 1–2: Zubehörbeutel

Abdeckung	Handkurbel komplett 3:1 oder 7:1		Spannschloss	Sicherungsstift	Abzugsgurt	Inbusschlüssel

Abbildung 1–3: Lieferumfang

Optional bei zusätzlicher Windsicherung

Gummistrippe	Locheisen	Unterlage

Optionales Zubehör

Bodenanker lang	Wandanker	Holzanker

Abbildung 1–4: Windsicherungsset

2 Montage

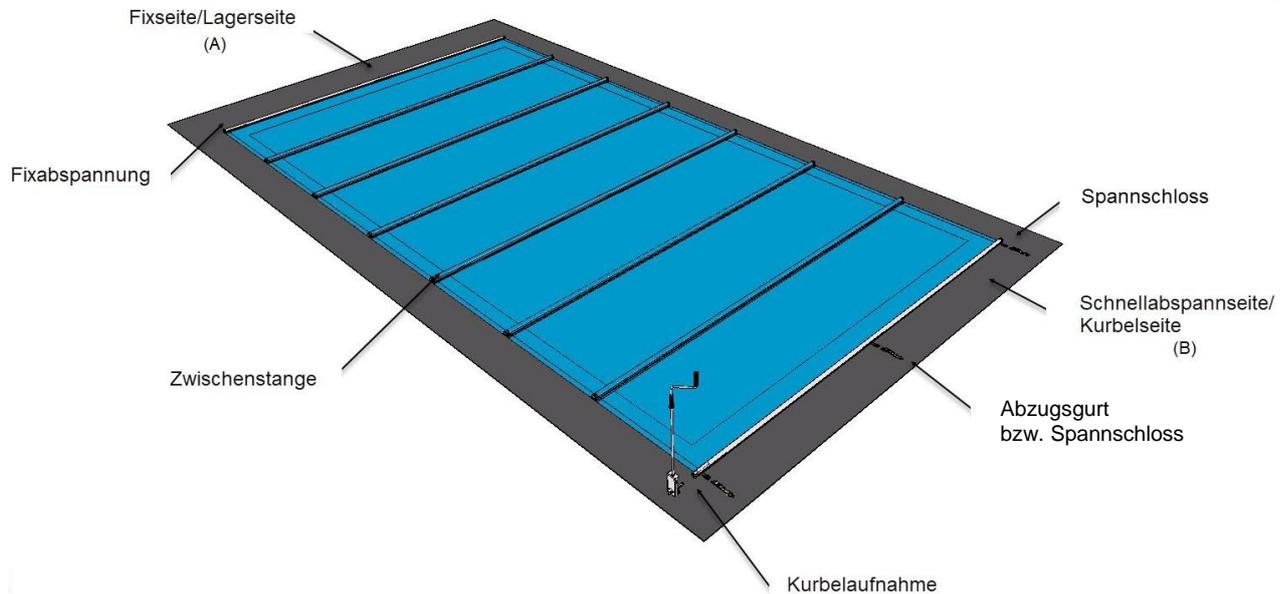
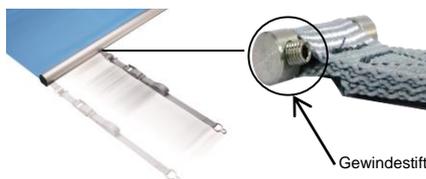


Abbildung 2–1: Aufbau

2.1 Vorgehen bei der Montage

- Legen Sie den Rollschutz auf den Beckenrand und rollen Sie ihn aus.
- Richten Sie den Rollschutz aus, so dass er überall gleichmässig aufliegt.
- Im Badebetrieb ist der Rollschutz auf eine Seite zurückgerollt. Dies ist die Lagerseite (A). Montieren Sie den Rollschutz an dieser Lagerseite. Die Abspannpunkte sollten über die Stangenlänge möglichst gleichmässig angeordnet sein, sind aber frei verschiebbar und können z.B. dem Muster der Randsteine angepasst werden (Abbildung 2.2).

Beispiel für einen Rollschutz mit 3 Abspannungen: Eine Abspannung mittig und die beiden äusseren Abspannungen ca. 5-7 cm seitlich vom jeweiligen Stangenende eingerückt.
Nach Positionierung der Abspannungen bohren Sie die benötigten Löcher (\varnothing 10mm, min. 60 mm tief) und schlagen die Hülzen mit versenkbaren Stiften (Sicherungsstifte) vorsichtig ein.



Um die Abspannung entlang der Stange zu verschieben, lösen Sie den Gewindestift mit dem beiliegenden Inbusschlüssel und fixieren diesen nach Erreichen der gewünschten Position wieder.

Abbildung 2–2: Stufenlos verschiebbare Abspannung

- d) Hängen Sie die Ösen nun in die Sicherungsstifte ein und ziehen den Rollschutz von der gegenüberliegenden Seite (B) straff.
- e) Als nächstes werden die Löcher für die versenkbaren Sicherungsstifte auf der Schnellabspannseite (B) gebohrt. Achten Sie darauf, dass Sie genügend Platz zwischen dem Endrohr des Rollschutzes und dem Befestigungspunkt der Spanngurte lassen (siehe Abb. 2.4 und 2.5). Am einfachsten fädeln Sie die Einhängehaken der Spanngurte ein und legen die Gurte aus, um den benötigten Abstand zu ermitteln.
- f) Nach Fixierung der versenkbaren Stifte können Sie nun auch hier die Spanngurte einhängen.



Abbildung 2-3: Einhängen der Schnellabspannung

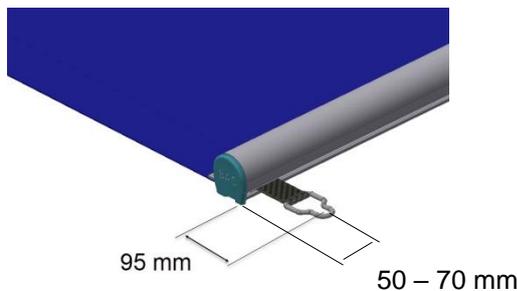


Abbildung 2-4: Fixseite

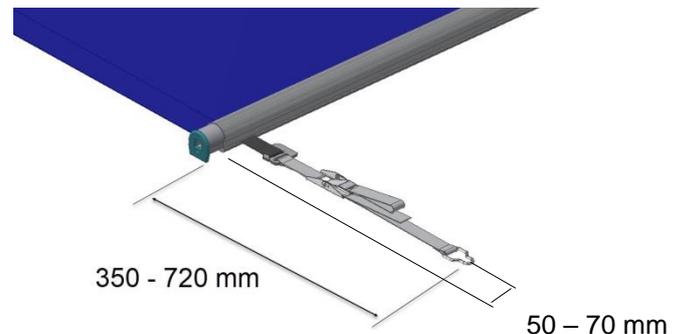


Abbildung 2-5: Schnellabspannseite

- g) Abspannung der Abdeckung:
Nach einer abschliessenden Ausrichtung können die Spannbügel der Spannschlösser umgelegt und die Abdeckung final gesichert werden.



Achtung:
Eine Überspannung der Abdeckung kann zu Produktbeschädigungen, wie z.B. Material- oder Kederriss führen.

Bei Trapezausführungen sollte zuerst die lange und dann die kurze Stange abgespannt werden.



Abbildung 2–6: Trapez - Ausführung

Bei Becken mit erhöhtem Beckenrand, dürfen die Schnellabspannungen nicht senkrecht nach unten montiert werden, da der Rollschutz sonst nicht mit der notwendigen Spannkraft abgespannt werden kann. Der Winkel zwischen Abspannung und Boden sollte 45° nicht überschreiten.

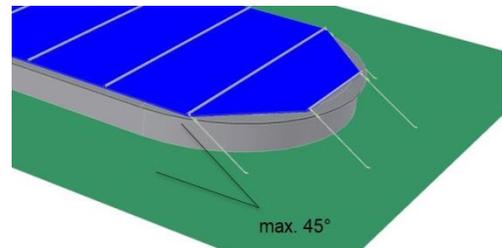


Abbildung 2–7: Erhöhter Beckenrand

2.2 Windsicherung (optional)

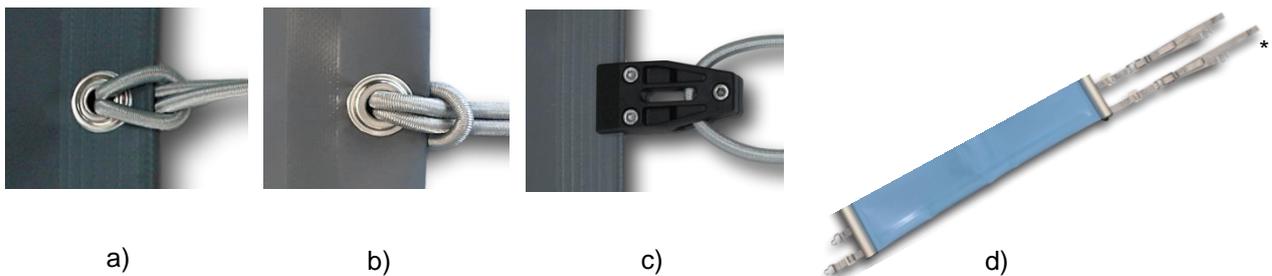


Abbildung 2–8: Ausführungsvarianten der Windsicherung

- Variante a) Keder-Modell mit Öse und Gummistrippe
- Variante b) Hohlraum-Modell mit Öse und Gummistrippe
- Variante c) Keder-Modell mit BAC-Clip und Gummistrippe (*Position frei wählbar*)
- Variante d) Hohlraum-Modell mit im Hohlraum integriertem Gurt*

Variante a), b), c)

- Bohren Sie an beiden Längsseiten bei der jeweiligen Öse die Löcher (Ø 10 mm) zur Verspannung der Windsicherung in die Beckenumrandung. (Abstand vom Abdeckungsrand ca.300 mm)
- Schlagen Sie die Spannhülsen mit den versenkbaren Stiften vorsichtig ein.

Bei Nachrüstungen:

Stanzen Sie mit dem beigelegten Locheisen, Löcher mittig zwischen den Stangen im Abstand von ca. 2,5 cm von der Abdeckungskante in die Abdeckung. Achten Sie bei Keder Modellen darauf, dass die Kederschnur dabei nicht verletzt wird. Verwenden Sie alternativ die optional erhältlichen Clips (*Stanzen entfällt*).



Achtung: Verwenden Sie als Stanzunterlage die beiliegende Kunststoffplatte und achten Sie darauf, den Randstein nicht zu beschädigen.

- Führen Sie die Schlaufe der Gummistrippe von unten durch die Ösen und befestigen Sie das Gummiseil an der Abdeckung, indem Sie den weissen Knebel durch die Schlaufe des Gummiseils ziehen.
- Spannen Sie das Gummiseil über den Sicherungsstift. Bei Bedarf können Sie die Spannkraft erhöhen, indem Sie die Bride an gewünschter Stelle quetschen und damit die Länge des Gummizugs verkürzen.

Variante d)

Beim Abspannen der Windsicherung mit Gurt im Hohlsaum verfahren Sie wie bei der normalen Abspannung des Rollschutzes.

2.3 Vorgehen bei Ausschnitten

z.B. bei Leiterholmen, Gegenstromanlagen, Säulen etc.

Wird ein Rollschutz mit einem Ausschnitt bestellt, so wird dieser vom Werk aus an der entsprechenden Stelle nur mit einer aufgeschweissten Verstärkung konfektioniert und die Endrohre entsprechend ausgespart.

Die eigentlichen Ausschnitte in der Folie selbst werden vom Fachhändler vor Ort mit einer Schere vorgenommen, um eine 100%-ige Passgenauigkeit zu erzielen. Ecken in rechteckigen Ausschnitten sollten mit ausreichend grossen Radien ausgeführt werden, da bei scharfen Eckausschnitten, Einreissgefahr bei Verspannung besteht.



Abbildung 2–9: Beispiel Leiterauschnitt

2.4 Weitere Einbauhinweise

- Der Wasserspiegel sollte mindestens 10 cm unter dem Beckenrand liegen, um immer einen ausreichenden Abstand zwischen Abdeckung und Wasser zu gewährleisten.
- Damit das Regenwasser abfließen kann, ist der Rollschutz zwischen den Aluminiumrohren mit Regenabläuflöchern ausgeführt. Bei manchen Objekten, insbesondere bei zusätzlichen Treppenteilen oder Zusatzflächen, ist es nicht immer möglich die Positionen der Regenlöcher von Werk aus optimal zu bestimmen.
Bilden sich im Betrieb Mulden, in denen sich Wasser sammelt, kann man ohne Probleme im Nachhinein zusätzliche Regenlöcher in die Folie stanzen. Die Sicherheit wird dadurch nicht beeinflusst.

3 Bedienung

3.1 Öffnen des Beckens

- Lösen der Spannbügel und Aushängen der Einhängehaken. Bei Windsicherung: Lösen der Gummistrippen oder Gurte im Hohlraum.
- Falls der Abzugsgurt entfernt wurde: Fixieren des Abzugsgurts am Einhängegestift in der Mitte des Aufrollrohrs. Zum Öffnen des Einhängegestifts, Madenschraube in eingekerbter Hülse lösen und Hülse abziehen. Abzugsgurt einhängen und mit Hülse fixieren (Abb.3.1).
- Einführen des Antriebsnockens der Handkurbel in die Aufnahme des Aufrollrohrs (Abb.3.2).
- Parallel zum Antriebsrohr stehen und Kurbel immer senkrecht nach oben richten. Durch gleichmässiges Kurbeln, Abdeckung parallel zurückrollen (Abb.3.3).

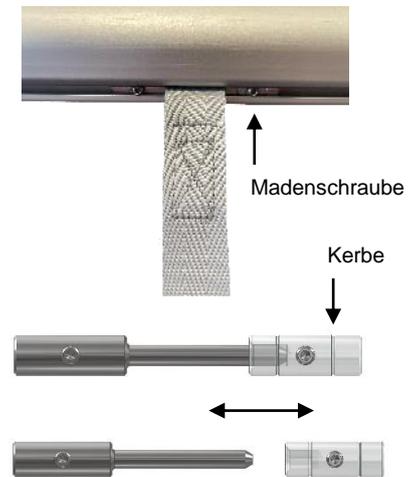


Abbildung 3–1: Einhängegestift lösen



Achtung:

Ändern Sie die Position, der mittig auf der Abspannseite fixierten Auflagen, nicht!

3.2 Schliessen des Beckens

- Abrollen des Rollschutzes mit Hilfe des Abzugsgurts.
- Falls gewünscht, kann der Abzugsgurt entfernt werden. Zum Öffnen des Einhängegestifts, Madenschraube in eingekerbter Hülse lösen und Hülse abziehen. Abzugsgurt aushängen und Hülse wieder fixieren (Abb.3.1).
- Einhängen der Schnellabspannung in die Laschen des Aufrollrohrs.
- Vorspannen der Gurte von Hand und finales Verspannen durch Umlegen der Spannbügel.
- Bei Windsicherung: Gummistrippen anbringen und / oder Abdeckung mit Gurten sichern.

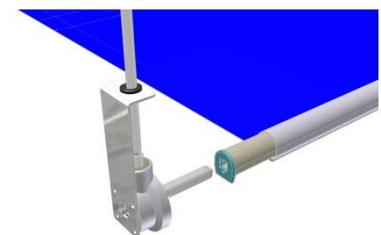


Abbildung 3–2: Nockeneinführung



Abbildung 3–3: Aufwickeln

Achtung:



Da beim Verspannen des Rollschutzes sehr hohe Zugkräfte auftreten, ist eine sichere Fixierung der Sicherungsstifte notwendig. Für eine optimale Spannungsverteilung sollte von der Mitte aus abgespannt werden.

4 Wintereinsatz

Der Rollschutz ist nur bedingt schneelasttauglich. Um die Gefahr einer Verformung der Alu-Rohre bei Schneelast zu minimieren, sind diese durch Schneeträger zu unterstützen.

Sind Querschneeträger im Lieferumfang enthalten, positionieren Sie diese direkt unter den eingearbeiteten Alu-Rohren der Abdeckung.

Längsschneeträger müssen mittig im Becken unterhalb der Alu-Rohre positioniert werden. Sollten Sie mehrere Längsschneeträger haben, teilen Sie diese gleichmässig über die Beckenbreite auf.

Schneeträger können zu jeder Zeit nachträglich bestellt werden.

Beachten Sie auch die Hinweise in Kapitel 5.5!



Abbildung 4–1: Schneeträger Multiversal/Novatrend



Abbildung 4–2: Schneeträger SwissTop



Abbildung 4–3: Längsschneeträger



Abbildung 4–4: Querschneeträger

5 Pflege

5.1 Allgemein

Der Rollschutz ist eine ideale Ganzjahresabdeckung. Er schützt Ihr Bad vor starker Verschmutzung und verhindert das Hineinfallen von kleineren Tieren. Für das saubere Aussehen, die einwandfreie Funktion sowie eine lange Nutzungsdauer ist eine entsprechende Pflege notwendig.

5.2 Reinigung

Der Rollschutz muss in regelmässigen Abständen gereinigt werden! Loser Schmutz und Staub können mit einem einfachen Wasserstrahl von der Abdeckung gespült werden. Um bleibende Verfärbungen durch liegengeliebenes Laub oder andere organische Ablagerungen zu vermeiden, müssen Verschmutzungen regelmässig und baldmöglichst entfernt werden. Hartnäckiger Schmutz kann mit einem Hochdruckreinigungsgerät entfernt werden. Hierbei darf die Wassertemperatur + 40° C nicht überschreiten. Halten Sie einen Mindestabstand von 30 – 40 cm zwischen Düse und Abdeckung ein und vermeiden Sie ein längeres Abstrahlen einer Position.

Verwenden Sie

- **KEINE organischen Lösungsmittel (Aceton, «Nitro», Waschbenzin etc.),**
- **KEINE Säuren oder säurehaltigen Mittel,**
- **KEINE alkalischen oder oxidierenden Mittel (Entkalker, Chlorkalk, Natronlauge, Javel etc.).**

Diese Substanzen können irreparable Schäden am Material verursachen!!!

Rückstände von Sonnenschutzmitteln können zu Verfärbungen der Abdeckung führen.

5.3 Wasseraufbereitung

Nach einer erfolgten Wasserschokbehandlung, z. B. Stoss-Chlorung oder Aufsatzung nach dem Wasserwechsel/ vor dem Urlaub, darf die Abdeckung keinesfalls über das Becken gelegt werden! Ausdampfende Gase können die Abdeckung nachhaltig beschädigen! Es ist abzuwarten, bis sich die in vorgeschriebener Dosierung zugegebenen Zusätze vollständig verteilt haben und sich die Wasserwerte im gesamten Becken normalisiert haben.

5.4 Lagerung

Bleibt die Abdeckung über einen längeren Zeitraum zusammengerollt, ist sie zuvor zu trocknen, da auch in kleinen Wasserresten Mikroorganismen entstehen können, welche „dumpfe Gerüche“ erzeugen. Um den Einfluss übermässiger Sonneneinstrahlungen zu reduzieren (u. U. Verringerung der Produkt-Lebensdauer), empfehlen wir den Einsatz einer **Sonnenschutzhülle**. Am Ende der Badesaison muss die Abdeckung mit lauwarmem Wasser gereinigt und anschliessend getrocknet werden.

Kurbel:

Die Kurbel mit Getriebe bedarf keiner Wartung. Achten Sie jedoch darauf, dass diese nicht im Regen liegen bleibt oder in das Becken fällt.

5.5 Überwinterung



Der Rollschutz ist nur bedingt schneelasttauglich. Verbleibt der Rollschutz über den Winter auf dem Becken, müssen Schneelastträger verwendet werden. Dennoch muss auch dann der Schnee in regelmässigen Abständen von der Abdeckung entfernt werden. Hierbei dürfen keine spitzen oder scharfkantigen Hilfsmittel (z. B. Schneeschaukel) zum Einsatz kommen. Verwenden Sie schonende Hilfsmittel (z. B. Besen mit weichen Borsten). Für die Schneetragfähigkeit kann, bedingt durch einen Mangel an exakter Nachprüfbarkeit, keine Gewähr übernommen werden! Für Schäden, welche durch Schneelast verursacht wurden, können wir keine Haftung übernehmen.

5.6 Reparatur

Reparaturen am Rollschutz sind prinzipiell nur vom Fachhändler durchzuführen.

6 Garantie / Gewährleistung

Achtung:

Für Schadensfälle, welche durch nicht bestimmungsgemäße Verwendung bzw. Fehlinstallationen oder durch Nichtbeachtung oben genannter Hinweise entstehen, übernimmt die Firma BAC keinerlei Haftung und Garantieansprüche erlöschen.

Garantie:

Für den Rollschutz geben wir 24 Monate Gewährleistung. Garantie und Gewährleistungen siehe unsere AGB.

